

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [4. 10. 1895]

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Lieber Thuri,

mein Wort, daß ich es keinem Menschen verrathe. Am liebsten ist es mir, das
MANUSCRIPT Sonntag von 9 Uhr bis 12 Uhr zu haben. Oder morgen Samstag nach
dem Theater für die Nacht, wo Du es Sonntag früh zurück hättest.

Herzlich dankend

Dein

Bahr

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »⁵4^v/10 95«

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »32« 2) mit Bleistift von unbekannter
Hand nummeriert: »32«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits
und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 108.

^{13–14} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer

Werke: *Liebelei*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Günthergasse, Wien

Institutionen: *Die Zeit*. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [4. 10. 1895]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00498.html> (Stand 11. Mai 2023)